

# Sportreport 2013



## Einladung

Zur Jahreshauptversammlung des zurückliegenden Sportjahres 2013 lade ich alle Mitglieder sehr herzlich ein.

Termin: Freitag, 14. März 2014, 20:00 Uhr  
Ort: Vereinslokal „Zur Krone“, Eitelborn



### Vorläufige Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Gedenken der Verstorbenen
3. Ehrungen
4. Lichtbildervortrag „TV Jahn - Bilder des Jahres 2013“
5. Bericht über die Mitgliederentwicklung
6. Kassenbericht
7. Diskussion der Geschäftsberichte
8. Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstandes
9. Neuwahl des Vorstandes
10. Veranstaltungen 2014, Verschiedenes

Ausklang und gemütliches Beisammensein.

Anträge, die auf der Mitgliederversammlung behandelt werden sollen, sind bis zum **6. März 2014** schriftlich beim **1. Vorsitzenden Marco Stein, Heideweg 17, 56337 Eitelborn** einzureichen, um als Tagesordnungspunkt aufgenommen und behandelt werden zu können. Über ein zahlreiches Erscheinen aus allen Sportbereichen des Vereins würde ich mich sehr freuen.

Marco Stein, 1. Vorsitzender



### Heinrich Kirchsclager



Wir trauern um unser Mitglied Heinrich Kirchsclager, der am 23. Januar 2014 verstorben ist. Der Turnverein Jahn Eitelborn wird sein Andenken in Dankbarkeit bewahren.

#### TV Jahn Eitelborn 1892 e.V.

1. Vorsitzender	Marco Stein
2. Vorsitzende	Angelika Labonte
Oberturnwartin	Eva Best
Fachwartin Kinderturnen	Antonia Bender
Frauenturnwartin, Schriftführerin	Kerstin Blath
Abteilungsleiter Leichtathletik	Christian Altenhenne
Abteilungsleiter Volleyball	Christoph Tholen
Kassenwart	Wolfgang Vilz
Volkslaufwart	Peter Stein
Jugendwartin	Celine Vilz
Beisitzer	Tim Jaletzky
Pressewart	Gerd Kramer

Geschäftsstelle TV Jahn Marita Saal  
Postanschrift: Streimerich 47, 56337 Eitelborn  
Telefon: 02620 / 90 25 76  
Telefax: 02620 / 90 25 76  
E-Mail: [info@tveitelborn.de](mailto:info@tveitelborn.de)  
Internet: [www.tveitelborn.de](http://www.tveitelborn.de)

#### Impressum:

Sportreport, Ausgabe 2013  
Herausgeber: TV Jahn Eitelborn 1892 e.V.  
Redaktion: Gerd Kramer (G.K.), Pressewart  
Redaktionsschluss: 31. Januar 2014  
Erscheinungsweise: Jährlich  
Veröffentlichung: Druck, Internet (download)  
Druckauflage: 450 Exemplare  
Druck: [www.esf-print.de](http://www.esf-print.de)

## Liebe Mitglieder,

immer, wenn ich auf der Eitelborner Straße Richtung Neuhäusel unterwegs bin und Licht in der alten Turnhalle brennen sehe kommen mir stets die gleichen Gedanken:

Zum einen freue ich mich dass sie Dank unserer gemeinsamen Anstrengungen noch steht und nicht voreilig abgerissen wurde, zum anderen hoffe ich, dass das Licht deshalb brennt, weil jemand Sport treibt und nicht jemand das Ausschalten der Beleuchtung vergessen hat. Denn jede Kilowattstunde wird zur Hälfte durch die Vereine bezahlt und von deren Hälfte zahlt der TV Jahn Eitelborn ebenfalls ungefähr die Hälfte.

Das sind über 2.500 EUR pro Jahr, die wir irgendwie aufbringen müssen. Unsere Maßnahmen der letzten Jahre haben zwar dazu geführt, dass wir es gerade so schaffen; einfach ist es dennoch nicht und wir müssen an Anschaffungen sparen, die der Verein dringend benötigt. Gerade wir als Turnverein investieren hier eine Menge Arbeit.

Besonders erwähnenswert ist natürlich die Großaktion „Renovierung der Fassaden“, die an anderer Stelle im Heft noch ausführlicher behandelt wird. Von meiner Seite herzlichen Dank an die beteiligten Mitglieder – drei davon unsere Ehrenmitglieder – die hier sowohl für den Verein als auch für die Ortsgemeinden einen tollen Einsatz gezeigt haben.

Aber wir sollten uns künftig wieder stärker auf die sportliche Entwicklung unseres Vereins konzentrieren: Wir konnten unser Angebot wieder um zwei tolle Punkte ergänzen! Das ursprünglich als „Kurs“ geplante Ultimate Frisbee-Angebot konnten wir in eine dauerhafte Gruppe umwandeln, die am Sonntagabend trainiert und kurz davor steht den ersten Wettkampf zu bestreiten.

Für die Leichtathletikjugend (Leistungsgruppe) konnten wir einen motivierten und kompetenten Trainer gewinnen. Das sprach sich schnell rum und schon müssen wir überlegen, die Teilnehmerzahl nach oben hin auf 20 zu begrenzen, um auch künftig ein hochwertiges Training sicherstellen zu können.



Schon jetzt möchte ich ankündigen, dass wir auch in diesem Jahr wieder 2-3 interessante Kurse für alle Altersschichten in Vorbereitung haben, einer davon ist bereits für den Sommer konkret: Ein Kurs, in dem es um die Wirbelsäulengymnastik geht.

Erwähnenswert ist auch, dass der Übergang der Abteilungsleitung Leicht-athletik reibungslos funktioniert hat und auch unsere beiden Veranstaltungen Volks- und Crosslauf erfolgreich mit vielen Teilnehmern durchgeführt wurden.

Gerade die „Kündigung“ von Trainern und Vorständlern – sind meine persönlichen Hiobsbotschaften als Vorsitzender und ich strahle immer über beide Ohren, wenn wir vakante Positionen mit kompetenten und engagierten Menschen neu besetzen können. Dabei möchte ich an dieser Stelle erwähnen, dass wir für das Jahr 2015 einen neuen Pressewart suchen, da Gerd Kramer sich nach jahrelanger erfolgreicher Arbeit im Vorstand entschieden hat, nur noch ein Jahr zu kandidieren.

Wer hat Interesse und bringt mich dazu, wieder über beide Ohren zu strahlen?

*Marco Stein  
1. Vorsitzender*

### **Wichtige Info!**

#### **Umstellung der Beitragseinzüge auf das SEPA-Lastschriftverfahren**

In 2013 haben wir die Mitgliedsbeiträge letztmalig im alten Lastschriftverfahren eingezogen. Ab diesem Jahr ziehen wir ihre Beiträge im europaweit einheitlichen SEPA-Lastschriftverfahren ein und erfüllen somit die neuen gesetzlichen Vorschriften. Die bereits erteilte Einzugsermächtigung wird dabei als SEPA-Lastschriftmandat weitergenutzt. Dieses Lastschriftmandat wird gekennzeichnet durch die sogenannte Mandatsreferenz (Ihre Mitgliedsnummer im Turnverein) und die Gläubiger-Identifikationsnummer (Kennung des Turnvereins: DE39ZZZ00000311122).

Da die Umstellung durch uns erfolgt, brauchen Sie nichts zu unternehmen – es entsteht dadurch kein Aufwand für Sie. Die Beiträge werden gemäß Ihrer Ermächtigung so, wie bisher auch, halbjährlich bzw. jährlich eingezogen. Sofern Sie Fragen haben, wenden Sie sich gerne an unsere Geschäftsstelle (Tel. 02620 / 90 25 76; e-mail: [info@tveitelborn.de](mailto:info@tveitelborn.de)).

*Der Vorstand*

## Aus der Jahreshauptversammlung 2013

### Bronzene Ehrennadel für Marco Stein

25 Mitglieder des TV Jahn, 8 weniger als im Vorjahr, waren am 8. März 2013 in das Vereinslokal „Zur Krone“ in Eitelborn zur Jahreshauptversammlung für das Sportjahr 2012 gekommen. Marco Stein wurde für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit im Turnverein vom Vorsitzenden des Sportkreises Westerwald, Herbert Rimpler, mit der Bronzernen Ehrennadel des Sportbundes Rheinland geehrt.



Für Ihre anhaltenden sportlichen Erfolge im Orientierungslauf - unter anderem konnte sie im vergangenen Jahr ihre Landesmeisterschaft Rheinland-Pfalz verteidigen - wurde Leonie Vilz geehrt (s. auch im ausführlichen Bericht zum Orientierungslauf). Eine weitere Ehrung gab es für die Frauenwartin Turnen, Kerstin Blath. Marco Stein verlieh ihr die Silberne Ehrennadel des Vereins. Außerdem verabschiedete er Markus Gilles, der lange Jahre neben der Leitung der Leichtathleten als Volleyballwart und Kassenwart tätig gewesen war, aus dem Vorstand. Marita Saal wurde für ihre tadellose Führung der Geschäftsstelle des TV Jahn von



Marco Stein mit einem Blumenstrauß bedacht.



### Stabile Kassenlage

Die Kassenlage gestaltet sich trotz der finanziellen Belastungen aus der Unterhaltung der alten Schulturnhalle vergleichsweise stabil. Trotz der aufgrund der Erhöhung der Beiträge im vergangenen Jahr gesunkenen Mitgliederzahlen war nur ein dreistelliges Minus zu vermelden, so dass der Kassenbestand insgesamt im Wesentlichen unverändert geblieben ist. Über die freiwilligen Renovierungsarbeiten an der Alten Halle gab Lothar Stein einen ausführlichen Überblick. Eva Best gab einen Ausblick auf das Deutsche Turnfest 2013 (das Ende Mai 2013 dann auch in der Metropolregion Rhein-Neckar stattfand).



### Christian Altenhenne neuer Abteilungsleiter Leichtathletik

Im Vorstand wurde mit dem Wechsel der Abteilungsleitung Leichtathletik ein wichtiger Personalwechsel vollzogen. Christian Altenhenne löste Markus Gilles ab, der diese Funktion acht Jahre wahrgenommen hatte. Christian Altenhenne wohnt seit neun Jahren in Eitelborn und ist Konrektor der Grundschule in Neuhäusel.  
*Gerd Kramer*

## Abteilung Turnen

Alle Jahre wieder möchte ich mich bei allen Trainern, Übungsleitern und Übungsleiter-assistenten für Ihre geleistete Arbeit danken.

Anna-Sophie Wokittel hat in diesem Jahr ihre Übungsleiterlizenz bestanden und ist immer im Training wenn die Schule es zulässt - Herzlichen Glückwunsch!

Sophia Best, Nina Lauer und Celine Vilz werden in den Osterferien ihre Lizenz Übungsleiter „Kinderturnen“ beginnen. Ich wünsche ihnen dabei viel Erfolg.

*Eva Best, Oberturnwartin*

Nun die Ergebnisse von diesem Jahr:

### Kreis-Cup am 03.03.2013 in Siershahn, weiblich

Jhg. 2007:

1. Ella Kiehl mit 49,2 P.

Jhg. 2006 :

1. Maya Schupp mit 52,45 P.

2. Stella Best mit 52,15 P.

Jhg. 2005 :

8. Ronja Heitzer mit 51,55 P.

9. Emma Rosenberg mit 51,15 P.

12. Maja Thum mit 50,1 P.

14. Hannah Bender mit 49,4 P.

Jhg. 2004 :

3. Muriel Hally mit 56,2 P.

7. Miriam Karbaum mit 54,4 P.

9. Antonia Heim mit 52,5 P.

11. Celina Klesy mit 50,95 P.

Jhg. 2003:

4. Lena Rosenberg mit 56,7 P.

6. Annike Meurer mit 54,85 P.

12. Alysha Sue Brückner mit 53,4 P.

Jhg. 2002:

4. Leticia Witt mit 56,4 P.

7. Ceyda Akay mit 55,9 P.

9. Dana Wolff mit 55,35 P.

Jhg. 2001:

1. Annika Eisenmenger mit 59,8 P.

5. Josie Gotthardt mit 58,15 P.

7. Julia Breyer mit 55,2 P.

Jhg. 2000:

1. Lilly Best mit 61,35 P.

3. Maya Bender mit 57,9 P.



### Gau-Cup am 17.03.2013 in Mogendorf, männlich, Vierkampf

Jhg. 2004-2006

3. Fynn Best mit 51,75 P.

1. Tobias Wojtko mit 51,3 P.

Jhg. 2002-2003

3. Yannick Schalm mit 52,9 P.

4. Joshua Noll mit 49,4 P.

Jhg. 200-2001

1. Samuel Senger mit 57,7 P.

3. Tom Lauer mit 53,8 P.

5. Florian Saul mit 53,7 P.



### Gau-Cup am 17.03.2013 in Westerbürg, weiblich

Jhg. 2000:

4. Lilly Best mit 60,6 P.

9. Maya Bender mit 55,2 P.

Jhg. 2001:

5. Annika Eisenmenger mit 58,4 P.

Jhg. 2006:

1. Magdalena Groß mit 50,9 P.

2. Daria Mia Brückner mit 50,7 P.

3. Ella Kiehl mit 48 P.

### Deutsches Turnfest in Mannheim vom 18.05.- 25.05.2013

WWK: Wahlwettbewerb

FWK: Fachwettbewerb (Turnen, Schwimmen oder Leichtathletik)

MWK: Mischwettbewerb (4 Disziplinen aus 3 Bereichen, s. FWK)

WWK FWK Turnen 12-13 Jahre m ( 216 Teilnehmer)

49. Samuel Senger, 38,6 P.

127. Florian Saul, 35,5 P.

132. Tom Lauer, 35,4 P.

WWK MWK 12- 13 Jahre w (373 Teilnehmer)

162. Lilly Best, 33,35 P.

190. Maya Bender, 32,44 P.

292. Annika Eisenmenger, 28,73 P.

356. Josie Gotthardt, 24,12 P.



- WWK FWK Turnen 16- 17 Jahre w ( 494 Teilnehmer)  
 113. Nina Lauer, 41 P.  
 243. Sophia Best, 36,9 P.  
 WWK MWK 20- 24 Jahre w ( 223 Teilnehmer)  
 89. Alina Häublein, 35,22 P.  
 WWK MWK 25- 29 Jahre m ( 80 Teilnehmer)  
 70. Carl Eschenauer, 30,21 P.  
 WWK FWK Turnen 35-39 Jahre m ( 29 Teilnehmer)  
 19. Steffen Schalm, 37,7 P.

**Kreispokal der Turnerinnen am 08.09.2013 in Baumbach**

- Jhg. 2001 und jünger 3. Platz mit 175,6 P.  
 Annika Eisenmenger, Josie Gotthardt, Virginia Vogt, Leticia Witt,  
 Ceyda Akay, Katharina Stein  
 Jhg. 2003 und jünger 2. Platz mit 167,6 P.  
 Amellie Knopp, Lena Rosenberg, Muriel Hally, Lisa Metzdorff,  
 Miriam Karbaum  
 Jhg. 2005 und jünger 2. Platz mit 162,75 P.  
 Emma Rosenberg, Stella Best, Maya Schupp, Casidy Vogt  
 3. Platz mit 155,4 P.  
 Maja Thum, Kathi Stein, Aleah Klein, Ella Kiehl

**Gaupokal der Turnerinnen am 28.09.2013 in Herdorf**

- Jhg. 2001 und jünger 7. Platz mit 166,35 P.  
 Ceyda Akay, Katharina Stein, Josie Gotthardt, Leticia Witt,  
 Virginia Vogt, Annika Eisenmenger  
 Jhg. 2003 und jünger 6. Platz mit 161,1 P.  
 Celina Klesy, Muriel Hally, Miriam Karbaum, Rachel Vogt,  
 Lena Rosenberg  
 Jhg. 2005 und jünger mit 157,35 P.  
 Stella Best, Maya Schupp, Casidy Vogt, Magdalena Groß,  
 Maja Thum, Emma Rosenberg

**Kreisjugendturnfest am 09.11.2013 in Montabaur**

- |                            |                              |
|----------------------------|------------------------------|
| Jhg. 2000 w                | Jhg. 2000 m                  |
| 1. Lilly Best, 28,5 P.     | 1. Florian Saul, 25,5 P.     |
| 2. Maya Bender, 27,5 P.    |                              |
| Jhg. 2001 m                | Jhg. 2001 w                  |
| 1. Samuel Senger, 29,5 P.  | 2. Josie Gotthardt, 28,5 P.  |
| Jhg. 2002 w                | 3. Virginia Vogt, 27,5 P.    |
| 3. Katharina Stein, 26 P.  | 5. Annika Eisenmenger, 26 P. |
| 7. Leticia Witt, 24,5 P.   | Jhg. 2003 w                  |
| 12. Ceyda Akay, 20,5 P.    | 10. Lena Rosenberg, 22,5 P.  |
| Jhg. 2004 m                | 22. Amelie Knopp, 19 P.      |
| 1. Fynn Best, 22,5 P.      | 23. Annike Meurer, 18,5 P.   |
| 2. Tobias Wojtko, 22 P.    | Jhg. 2004 w                  |
| Jhg. 2005 w                | 2. Rachel Vogt, 26 P.        |
| 6. Emma Rosenberg, 22 P.   | 5. Louisa Anspach, 23,5 P.   |
| 6. Kathi Stein, 22 P.      | 11. Miriam Karbaum, 21 P.    |
| 19. Maja Thum, 19 P.       | 18. Frida Jacobs, 17,5 P.    |
| 26. Hannah Bender, 16,5 P. | Jhg. 2006                    |
| Jhg. 2007                  | 1. Stella Best, 25 P.        |
| 1. Magdalena Groß, 24 P.   | 2. Maya Schupp, 23,5 P.      |
| 2. Ella Kiehl, 18 P.       | 3. Casidy Vogt, 23 P.        |
| P.                         |                              |
|                            | 19. Sila Akay, 12,5 P.       |





## **Fitness-Gymnastik-Kondition für Frauen**

Fitness heißt, Stresssituationen zu meistern und körperliche Grenzen zu erweitern.

Du willst den Alltagsstress besiegen, neue Energie gewinnen, die Muskeln straffen.

Faustregel: 1x pro Woche ist besser als keinmal, mehrmals ist ideal. Deshalb bieten wir mehrere Trainingsstunden und Variationen an.

## **Seniorengymnastik**

Prävention wird in dieser Gruppe für Frauen ab 50 Jahren großgeschrieben. Es werden Muskeln gestärkt, Beweglichkeit und Dehnfähigkeit verbessert und erhalten, Koordination geübt, um den Alltag weiterhin gut bewältigen zu können.

Montag: 14.45 Uhr bis 15.45 Uhr Alte Turnhalle    Trainerin Heike Nöckel

## **Aerobic / Pilates/ Bodystyle**

Hier werden die Problemzonen unseres Körpers, wie Bauch, Beine und Po wieder in Form gestylt. Durch gezielte gymnastische Übungen und unter Einsatz verschiedener Kleingeräte wird die Muskulatur des Körpers trainiert und gerade an den Problemzonen langfristig gestrafft und gefestigt.

Aerobic ist ein effektives Ganzkörpertraining, bei dem das Ausdauertraining im Mittelpunkt steht und wesentliche Fitnesskomponenten wie Kraft, Flexibilität und Koordination in enger Verbindung mit der Musik in einem logisch aufgebauten Trainingsprogramm zusammengeführt werden.

Montag: 18.40 bis 19.55 Uhr Augst-Halle    Trainerin: Silvia Best

## **Bauch /Beine/ Po**

Nach dem Aufwärmen der Muskulatur beginnen wir mit den Übungen für die Muskelkraftausdauer. Diese führen wir auf dem Boden oder auch im Stand langsam und kontrolliert aus. Wir benutzen abwechslungsweise Kleingeräte wie z. B. Hanteln, Tubes. Hierbei werden hauptsächlich die zur Verkürzung und Abschwächung neigende Muskeln von Bauch, Beine, Gesäß und Rücken trainiert. Kleine Dehnübungen runden das Training ab.

Dienstag: 18.50 Uhr bis 20.05 Uhr Augst-Halle    Trainerin: Heike Nöckel

*Kerstin Blath, Frauentunwartin*



**Montags treffen wir uns wöchentlich zur Seniorengymnastik.** Zu Beginn der Stunde erfolgt ein leichtes Aufwärmtraining bei flotter Musik. Wir bewegen Arme und Beine im Rhythmus zur Musik.

Im Mittelteil beschäftigen wir uns mit der Bewegung aller großen Gelenke und einem gezielten ganzheitlichen leichten Muskelaufbautraining.

Das Alter genießen und dabei noch jede Menge Lebensfreude genießen ist unser Motto. Beweglich und fit bleiben ist gerade im Alter wichtig. Gute Laune und Spaß an der Bewegung sind immer dabei. Die letzten 10 Minuten enden mit einem ruhigen Stundenausklang (PMR, Dehnungsübungen oder einem Spiel). Im Neuen Jahr werden wir jeden ersten im Monat mit dem Pezziball arbeiten. Nach der Sportstunde sitzen die Damen gerne noch ein Stündchen gemütlich beisammen, gelegentlich mit einem Gläschen Sekt.

Jeder leistet in der Stunde soviel ihm möglich ist. Im Alter zwischen 60 und 80 Jahren haben alle ihre Schwachstellen und Wehwehchen, manches geht noch und anderes eben nicht



mehr. Und so ist es für uns alle ok.

**Die Sportgruppe dienstags** trifft sich wöchentlich dienstags von 18.50 bis 20.05 in der Neuen Halle in Neuhäusel.

Zu flotter Musik beginnen wir 15 bis 20 Minuten mit unserem Aufwärmtraining. Bewegung von Armen und Beinen und leichten Schrittkombis zur Musik. Anschließend behandeln wir die Problemzonen fast aller Frauen: Bauch, Beine und Po. Später widmen wir uns den Bereichen Rücken, Schulter und Nacken, Becken und Hüfte, Beckenboden, Knie und Füße. Alles läuft unter dem Motto gezieltes



Muskelaufbautraining.

Überlastungen, Fehlbelastungen und degenerative Veränderungen rufen Disbalancen unserer Muskulatur auf den Plan. Es folgen unwiderruflich Schmerzen und eingeschränkte Beweglichkeit. Durch gezieltes Muskelaufbautraining wirken wir dem entgegen, völlig ohne Nebenwirkungen und auf gesunde Art. Den Ausklang der Stunde bilden Dehnungsübungen der gestärkten Muskelpartien oder Progressive Muskelentspannung.

Ich lade euch zu zwei kostenlosen Schnupperstunden ein. Einfach vorbeikommen und mitmachen.

Schaut, ob es euch Spaß macht.

*Heike Nöckel*

## Montags-Aerobic: nach dem Motto „Mix it baby“

Die Geschmäcker sind verschieden und wir wollen alle Spaß haben.

So sind wir im letzten Jahr auf die Idee des Wechsels meiner Stunden gekommen. Und zwar immer den ersten Montag im Monat gibt es Aerobic mit einem kleinen Touch zur „Dance-Aerobic“.



Mit einfachen Choreografien kommen wir schnell ins Schwitzen, trainieren Kondition und Koordination und können wunderbar abschalten bei aktuellen Charts oder Latinmusik. Dabei bauen wir immer ganz langsam auf und wiederholen in der nächsten

Aerobicstunde nochmal die gleiche Choreografie, um durch den „Wiedererkennungswert“ noch lockerer zu werden.

Leider ist diese Art der Stunde durch Feiertage oder Ferienzeiten dem ersten Montag im Monat des Öfteren zum Opfer gefallen, was sehr, sehr schade war. Deshalb haben wir nun vor, die Aerobicstunde am nachfolgenden Montag einfach nachzuholen. Z.B.: Der erste Montag im März fällt auf Rosenmontag, damit findet am zweiten Montag im März die „Dance-Aerobic“ statt.

Der Mix der anderen Stunden bleibt natürlich beibehalten: Die übrigen Stunden trainieren wir Kondition und Muskelaufbau u.a. mit verschiedenen Trainingsgeräten wie Theraband, Hanteln oder dem beliebten Flexibar und alles auf motivierende Musik. Auch die Pilates-Stunden auf ruhigere Musik werden weiterhin mit eingestreut.

Das Jahr hat mit einer großen Teilnahme gestartet, was mich sehr freut, und ich hoffe die Motivation zum Training lässt nicht nach und Ihr bleibt alle regelmäßig dabei. Wir sehen uns...

... immer Montags 18:40 bis 19:55 Uhr

*Eure Silvia Best*



## Deutsches Turnfest 2014

### 1.Tag

Nachdem alle Kinder und Trainer(innen) pünktlich um 9.30h an der Augst-Halle eintrafen, konnte das Gepäck in die Autos gequetscht und verstaut werden. Dann ging es auf die Autobahn in Richtung Mannheim. Nach einer lustigen 1¼-stündigen Autofahrt kamen wir an unsere Unterkunft einer Schule in Frankenthal an. Ich weiß nicht warum, aber der TV-Jahn ist immer in den obersten Stockwerken untergebracht, also schlepten wir mal wieder das Gepäck in den 2. Stock. Aber bitte nicht alle Vereinsmitglieder sondern schön getrennt. Die Jungs und Männer in das Nebengebäude bitte. Okay, so wurde aus



Carl halt Carla. Nachdem alle Luftmatratzen aufgeblasen (sofern man eine dabei hatte, gell Sophia), sortiert und die Wäscheleine quer durch das Klassenzimmer aufgehängt war, erkundeten wir die Schule und Frankenthal.

Abends

ging es mit dem Zug nach Mannheim zur Eröffnungsfeier. Die Kinder nutzen lieber die Gelegenheit auf der Wiese an der Festmeile zum Turnen, weil wir von der Eröffnungsfeier sowieso nichts sehen konnten. Als es dunkel wurde, fuhren wir wieder zurück in die Schule und fielen erschöpft um 1.00h auf unsere Luftmatratzen.

### 2.Tag



Nach einer kurzen Nacht ging es zum streng kontrollierten Frühstück in die Mensa. Dort hieß es: „Habt ihr eure Festkarte dabei und bitte jeder



nur ein Brötchen.“ Nach einem Reichhaltigen Frühstück fuhren wir nach Mannheim ins Maimarktgelände. Diese ist ca. 1 Std. mit Zug und S-Bahn

erreichbar. Hier wurde einiges an sportlichen Aktivitäten ausprobiert. Besonders beliebt bei den Kids war die Air Trac Bahn



(eine mit Luft befüllte Bodenturn-matte). Im Regen ging es zurück zur Schule, wo zwischen Socken, Luftmatratzen und Wäscheleine heftig Ligretto

gespielt wurde. Ich kochte in der Zwischenzeit ein „Fünfgänge Menü“. Nudeln mit Soße. Lilly lobte meine Soße meinte aber, sie würde nach..... riechen.



Danach fuhren wir zu den Deutschen

Kunstturnmeisterschaften Mehrkampf der Frauen in die Maimarkthalle. Die Heimfahrt wurde mit einer kaputten Tür in der S-Bahn unterbrochen. Da wir aber den Zug noch Richtung Frankenthal erwischen wollten, joggtten wir zur nächsten S-Bahn Haltestelle. Aber zu unserem erstaunen saßen wir wieder in der gleichen Bahn, die dann doch weiter fuhr. Hauptsache mal abends gejoggt.

An diesem 2.Tag hatten Leonie und Wolfgang Vilz ihren ersten Orientierungslauf. Leonie wurde in ihrer Altersklasse 1. und Wolfgang 2.

### 3.Tag

Nachdem jeder gestylt war, fuhren wir uns Turmspringen anschauen. Da viele Zuschauer in die sehr kleine Halle gekommen waren, kamen wir uns vor wie in einer Sauna. Mit hochroten Köpfen, die Frisur war auch wieder hinüber, verließen wir nach ca. 1 Stunde das Schwimmbad.



Wir fuhren nach Mannheim und erkundeten hier die Turnfestmeile. Das Abendprogramm ließ uns ins Maimarktgelände zur Turngala fahren. Hier konnten einige sortlichen Ideen gesammelt werden. Mit der S-Bahn fuhren wir an den Mannheimer Hauptbahnhof. Umsteigen in den Zug nach Frankenthal, einstieg in den Zug. Oh, wurde hier geputzt? Glückliche, dass wir saßen: Bitte aussteigen der Feuerlöscher ist ausgelaufen. Okay, umstieg in einen anderen Wagon. In Ludwigshafen kam eine Durchsage: Bitte alle Fahrgäste aussteigen und auf Gleis 6 wieder einsteigen. Trotzdem war es eine lustige Fahrt, da wir uns mit „Schüttelspielen“ beschäftigt haben. Die anderen Fahrgäste waren so mit in unseren Bann gezogen, das schnell das ganze Abteil mit dabei war, Party zu machen.

Auch an diesem Tag bestreitet die Familie Vilz erfolgreich mit einem 1. und 2. Platz ihren OL.

### 4.Tag

An diesem Tag war noch ein Mannschaftsorientierungslauf zu absolvieren. Hier traten Steffen Schalm, Leonie und Wolfgang Vilz an den Start. Sie erliefen sich den 1. Platz. Nachdem sich nun alle Orientierungsläufer fertig orientiert hatten, gingen die ersten Turner und Turnerinnen an den Start. Alina Häublein und Carl Eschenauer haben erfolgreich ihren Wahlwettkampf durchgezogen trotz einiger bedenken, diese waren: Schaffe ich den 100 Meter lauf unter 14sec. Klar es waren ja nur 13, noch was (13,99). Oder schaffe ich 25 Meter zu tauchen? Nach gutem Zuspruch tauchte sie ins Wasser und schaffte glücklich ihre 25m. Carl stieß die Kugel 5,34. Der erste Stoß ist immer der Beste. Dieses mal wurde er eines besseren belehrt. Der letzte war doch 2m weiter. Alina landete auf Platz 89 von 222. Carl auf Platz 70. Nach seinem Orientierungslauf erturnte sich unser Trainer Steffen einen guten 19 Platz von 29.

Abends verwandelten die Mädchen unser Zimmer in ein Nagelstudio. Alina und ich fuhren mit den Jungs noch zu „Japanies Gymnastics“. In der

Schule wieder angekommen spielten wir noch alle zusammen „ Ich bin so dumm und geh im Kreis herum“.

### 5.Tag

Am heutigen Tag stießen Sophia und Nina an die Grenzen ihres Könnens heran. Auf der Hinfahrt zu ihrer Wettkampfstätte fiel ihnen plötzlich ein !!!!! Wie geht den eigentlich unsere Boden und



Balkenübung??? Im Zeitalter des Handys, gar kein Problem, schnell mal Mama Eva angerufen, um die Übungen durchgeben zu lassen. Na dann kann ja nichts mehr schief gehen. Am Ende erreichte Sophia Platz 243 und Nina Platz 113 von 502 Teilnehmer in ihrer Altersklasse. Die Jungs haben mit ihrem Trainer das Deutsche Sportabzeichen im Turnen erworben. Alina und ich fuhren mit den Mädchen ins Maimarktgelände und absolvierten einen Turnspiel- Parcours. Danach ging es noch auf die AirTrac Bahn. Der heutige

Abend verlief unter dem Namen „Vereinsabend“.



Alle TV Jahner trafen sich im Mädchenklassenzimmer. Wir bestellten Pizza, kauft Getränke und Chips

was und der Verein bezuschusste. Als alles verschlungen war, spielten wir „Peter und Paul“, „Zungenmörder“, „Sofa“etc. Es war ein lustiger



langer Abend der bis in die Nacht herein ging.

## 6.Tag

Dieser Tag stand sozusagen zur freien Verfügung. Da wir schon Donnerstag hatten und noch Rest Taschengeld in den Portemonnaies der Kinder steckte, beschlossen wir alle zum Schoppen zu fahren. Also fuhren wir nach Ludwigshafen in die Rheingalerie. Ich kann nur sagen, bei einigen wurden ganz schön die Arme lang. Anschließend, wie soll es auch anders sein, fuhren wir ein letztes mal ins Maimarktgelände zur Air-Trac-Bahn. Den Abend gestalteten wir mit einem Videoabend (Man(n) hat ja so alles dabei). Gut, das über der Tafel noch ein Stück weiße Wand zum Vorschein kam. Jetzt noch schnell jeder einen Platz auf der Luma oder dem Stuhl ergattern und dann konnte es losgehen. Wir einigten uns auf den Film „Kokowääh“. Anschließend fielen alle Müde auf ihre Matratzen und dann hieß es wie jeden Abend: „Spot an“.

## 7.Tag



Es war Freitag, sozusagen der letzte Tag. Nun waren unsere jüngsten (2000 u. 2001) am Start. Alles verlief reibungslos. Pünktlich um 10.00h holten wir unsere Wettkampfkarten im Stadion in Ludwigshafen ab. Die Mädchen haben sich für einen Wahlwettkampf entschieden. Der setzte sich aus folgenden Disziplinen zusammen: 75m



Sprinten, Weitsprung, Bodenturnen und 50 m Brust- und/oder 50m Rückenschwimmen. Die Mädchen gaben ihr bestes, sie aber auch ich als

Trainerin waren mit ihrem Ergebnis voll zufrieden. Am Ende ergaben sich folgende Plätze: für Lilly Platz 162 mit 33,35 P., für Maya Platz 190 mit



32,44 P., für Annika Platz 292 mit 28,73 P. und für Josie Platz 356 mit 24,12 P. Insgesamt nahmen 373 Kinder der Jahrgänge 2000/2001 an diesem Wahlwettkampf teil. Die Jungs (Tom, Florian und Samuel) fuhren nach Schifferstadt um dort ihren Gerätewettkampf zu bewältigen. Auch ihre Ergebnisse konnten sich sehen lassen.

Abends grillten wir noch heimlich alle zusammen in der Schule. Danach schauten wir alle gemeinsam den Film „Step up“ an. Dank Beamer und Laptop. Als alle im Bett waren lass ich noch Alinas und meine selbst gedichtete Gute-Nacht-Geschichte vor. „Es war einmal: Vor langer



langer Zeit, in einem tiefen dunklen Wald, wo die Bäume rauschten und der Wind wehte. Dort wohnte ein Zwerg.....“ Wer mehr von der Geschichte hören möchte, der muss nächstes mal mit zum Deutschen Turnfest fahren.

## 8.Tag

Samstag, Tag der Heimreise. „Oh Gott!“ - Hoffentlich passt noch alles in meinen Koffer (man war ja auch „Shoppen“) und vor allen Dingen, wo sind meine Klamotten, die



hineingehören?  
Irgendwie schafften wir es, unsere Sachen zu identifizieren und in die Koffer bzw. Taschen zu quetschen. Nun schleppten wir alles ins Auto und die Fahrer verstaute das Gepäck. Nun musste nur noch eine Lösung gefunden werden, wo die Tische im Klassenraum standen. Einmal durchkehren und schon waren wir fertig. Pünktlich um 10 Uhr saßen wir im Auto Richtung Heimat. Die 8 Tage konnten einen schon fertig machen.

Um 11 Uhr 30 konnten die Kids wieder ihre Eltern in die Arme schließen. Es war eine coole Woche, obwohl wir Mama und Tante dabei hatten.

*Antonia Bender, Trainerin Leistungsturnen*



## TV Jahn beim Rosenmontagszug 2013 wieder dabei



Wie in den Jahren zuvor, war der Turnverein Jahn auch bei der 2013er Auflage des Eitelborner Rosenmontagszuges wieder mit einer tollen Fußgruppe vertreten.

Auch wenn schon mal größere Gruppen des Vereins unterwegs waren, so hatten die elf Elfen doch offensichtlich viel Spaß an der Tour durch Eitelborn.

*Gerd Kramer*

## Abteilung Leichtathletik

### Volkslauf und Regen – gehört wohl zusammen!

Starker Regen in der Nacht von Freitag auf Samstag ließ die gesamte Streckenmarkierung verschwinden. Diese Regenmassen auf dem bereits durchgeweichten Wiesenboden brachten unsere Streckenpläne für die 5.000 m und 10.000 m total durcheinander. Kurzfristig planten wir um und markierten eine geänderte Streckenführung. Zeitgleich erfolgte der normale Aufbau im Stadion und weitere Streckenposten wurden um Hilfe gebeten.

Die Helferinnen und Helfer unseres Vereines zeigten wieder einmal, dass auf Alle Verlass ist. Jeder wusste was getan werden muss. So gelang es uns, alle notwendigen Vorbereitungen rechtzeitig vor dem ersten Start zu treffen.

Vielen Dank allen Helferinnen und Helfern, insbesondere den Streckenposten, die erst 2

Gegen Mittag lies so gar der Regen nach und erste blaue Stellen zeigten sich am Himmel. Alles wurde Gut. Der erste Wettbewerb, die Walker über 5.000 m wurden pünktlich um 16:25 Uhr auf die Strecke geschickt. 5 Minuten später folgten die Walker über 10.000 m.

Stunden vor „Dienstbeginn“ kurzfristig eingesprungen sind. Ohne Euch läuft nichts. Vielen Dank auch an die Freunde vom DRK, die immer wieder zur Stelle sind um „Erste Hilfe“ zu leisten.



Der Lauf der 14 Bambinis über die 300 m brachte den ersten Höhepunkt ins Stadion. Angefeuert und unterstützt durch die älteren Geschwister sowie Eltern und Großeltern wurden beachtliche Leistungen erzielt.

Aber jetzt ging es erst richtig los: 44 Schülerinnen und Schüler, aufgeteilt in 2 Starts, liefen die 1.000 m. Deutlich war zu merken, es ging nicht nur um den jeweiligen Klassensieg sondern die Extrawertung „Schnellste Schulklasse der Augst-Schule“ setzte zusätzliche Energie und Leistungsbereitschaft frei. Insbesondere auf den letzten 300 m im Stadion entstand durch die Anfeuerungsrufe der vielen Zuschauer eine tolle Atmosphäre. Die Leistungen aller Kinder wurden mit heftigem Beifall begleitet.

Später bei der Siegerehrung fand die Begeisterung Ihren Höhepunkt. So galt es doch neben den Medaillen für alle Kinder, die Pokale für die Klassensiegerinnen und Sieger entgegen zu nehmen. Zusätzlich war es unserem Ortsbürgermeister, Herrn Norbert Blath, vorbehalten, die Siegerehrung der Sonderwertung vorzunehmen und die von ihm gespendeten Wanderpokale „Schnellste Schulklasse“ zu überreichen. 1. Sieger im Wettbewerb „Schnellste Schulklasse“ wurde die 1b. Auf den weiteren Plätzen folgten 4a, 1a, 4b, 3b, 2a, 1c und 4c.

Die Leistungen der TV-Jahn-ler und Augst-SchülerInnen:



Mira Klein	2010	300 m	01:57	Min					
Noe Raßbach	2010	300 m	02:03	Min	Nick Stillenmunkes	2009	300 m	01:55	Min
Linda Altenhenne	2009	300 m	01:54	Min	Matthias Dämgen	2009	300 m	01:59	Min
Lea Kreutz	2009	300 m	02:01	Min	Johannes Dämgen	2008	300 m	01:58	Min
Magdalena Groß	2007	300 m	01:47	Min	Josef Kreutz	2006	300 m	01:50	Min
Lena Adamek	2007	300 m	01:51	Min	Tizian Sauer	2007	1000 m	04:28	Min
Mia Helwing	2006	1000 m	04:37	Min	Ben Brendler	2006	1000 m	04:40	Min
Aleah Klein	2006	1000 m	05:28	Min	Jannik Adamek	2006	1000 m	04:55	Min
Johanna Metzler	2006	1000 m	05:34	Min	Robin Kilian	2006	1000 m	05:37	Min
Helena Thomas	2006	1000 m	05:43	Min	Niklas Winkelmann	2006	1000 m	05:40	Min
Mara Roßbach	2006	1000 m	05:46	Min	Philipp Knapp	2005	1000 m	03:58	Min
Emma Weigle	2005	1000 m	04:41	Min	Lukas Prus	2005	1000 m	05:25	Min
Emma Rosenberg	2005	1000 m	04:46	Min	Lars Kilian	2003	1000 m	04:04	Min
Kathi Stein	2005	1000 m	04:48	Min	Tristan Steiner	2003	1000 m	04:06	Min
Julia Müller	2005	1000 m	06:06	Min	Philipp Kahle	2003	1000 m	04:15	Min
Janka Altenhenne	2004	1000 m	04:33	Min	Mika Stein	2003	1000 m	04:30	Min
Luna Helwing	2003	1000 m	04:29	Min	Joshua Noll	2003	1000 m	04:39	Min
Lena Rosenberg	2003	1000 m	05:00	Min	Oskar Krähling	2003	1000 m	04:58	Min
Jule Best	2003	1000 m	05:58	Min	Marius Stahlhofen	2002	1000 m	04:24	Min
Ronja Altenhenne	2002	1000 m	04:35	Min	Jonas Stahlhofen	1999	1000 m	03:36	Min
Ida Kreutz	2002	1000 m	04:55	Min					
Marie Albiez	2002	1000 m	05:21	Min					
Sarka Altenhenne		10.000 m	59.27	Min					

Du findest die komplette Ergebnisliste unter [www.tveitelborn.de](http://www.tveitelborn.de), downloads, Ergebnislisten, Volkslauf.

Christian Scholz (Meddys LWT Koblenz) benötigte für den 5000m Lauf 21:06 Min. Claudia Kuhn (TV Urbar) war dort die schnellste Frau in 29:03 Min. Bei den Walkern benötigte Werner Holl (Tus Horn) für diese Strecke 40:38 Min. und Margit Gitzen (Lahnstein) 41:27 Min.

Beim 10 KM-Lauf siegte Andreas Schütz (früher TV Jahn Eitelborn, heute TuS Wallmerod) in 37:53 Min. Schnellste Frau war dort Isabella Ehl (SC Alemania Dreikirchen) in 48:28 Min. Bei den Walkern benötigte Rudi Schorn (LG Rhein-Wied) für diese Strecke 1:06:33 Std. und Inge Brandstetter (SV Waldesch) 1:17:18 Std.

aus: Rhein-Zeitung  
Nr. 150, 2. Juli 2013

## Schütz und Ehl gewinnen in Eitelborn

Leichtathletik Matthias Neuburger feiert ein besonderes Jubiläum

Von unserem Mitarbeiter Klaus Wissgott

**Eitelborn.** Bei der 42. Auflage des Volkslaufs des TV Eitelborn war nicht nur die Streckenführung neu, sondern es gab auch einen ganz neuen Wettbewerb, eine Schulstaffel. Dadurch war die Teilnehmerzahl des Laufnachwuchses sehr hoch. Dazu kamen angenehme Temperaturen für einen harmonischen Abendlauf über 10 km.

In diesem Lauf über 10 km, der zugleich der vierte Wertungslauf zum aktuellen „Walter Lauf Cup 2013“ war, gab es mit 111 Läufer (innen) im Ziel einen starken Anstieg, denn 2012 hatte es im August-Stadion gerade mal 87 Finisher gegeben.

**Der Sieger setzt sich frühzeitig ab**  
Lokalmatador Andreas Schütz, der für den TuS Wallmerod läuft, nahm sofort die neue Strecke in Angriff und hatte bereits frühzeitig die Spitze übernommen. „Ungefähr nach Kilometer drei konnte ich mich vom Läuferfeld absetzen. Die ein- und ausgebaute Ehl (SC Dreikirchen) und lief eine Zeit von 48:28 Minuten. Nach dem Lauf sagte sie: „Es war eine schwere Strecke, aber als Westerwälderin liegt mir das bergige Gelände, und ich freue mich sehr über meinen heutigen Sieg.“ Zweite wurde in Marion Groß (SG Neuhäusel) eine Lokalmatadorin, die nach 48:50 im Ziel war. „Ich hatte mir die neue Strecke nicht so schwer vorgestellt, ich kam an Isa-

Männerklasse eine Zeit von 39:17 Minuten lief, und feststellte: „Die Strecke war aus meiner Sicht sehr schwer, und die beiden vor mir waren einfach zu schnell für mich.“

Mit der Startnummer 500 war Matthias Neuburger (LG Barmühle Westerwald) gestartet, weil er nach seinen persönlichen Aufzeichnungen seinen Volkslauf Nr. 500 in Eitelborn absolvierte. „Anfangen mit dem Laufen habe ich beim damaligen Münz-Silvesterlauf in Ruppach-Goldhausen im Jahre 2009“, erklärte der Sportlehrer an der Roßschule plus in Neentershausen. „Das Laufen hat mich seitdem nicht mehr losgelassen. Die drei Läufer heute vor mir waren zu weit weg, und so habe ich darauf geachtet, meinen Klassensieg der M 35 nicht zu gefährden.“ Als zusätzlicher Trost bleibt ihm, dass er nun gemeinsam mit Thomas Klein punktgleich in der Cup-Wertung vorne liegt.

**Klimpe verteidigt Cup-Führung**  
Die stärkste Läuferin über 10 km kam auf Gesamtzeit 34 ins Ziel, heißt Isabella Ehl (SC Dreikirchen) und lief eine Zeit von 48:28 Minuten. Nach dem Lauf sagte sie: „Es war eine schwere Strecke, aber als Westerwälderin liegt mir das bergige Gelände, und ich freue mich sehr über meinen heutigen Sieg.“ Zweite wurde in Marion Groß (SG Neuhäusel) eine Lokalmatadorin, die nach 48:50 im Ziel war. „Ich hatte mir die neue Strecke nicht so schwer vorgestellt, ich kam an Isa-

**Der für den TuS Wallmerod startende Lokalmatador Andreas Schütz gewann den Lauf über 10 Kilometer.**

Andreas war heute zu schnell für mich.“ Dritter wurde Thomas Klein (LG Alsbach), der als Sieger der



Schon heute laden wir alle, ob Teilnehmer oder Zuschauer, zu unserem nächsten Volkslauf am 28.6.2014 ein.



Volkslaufwart Peter Stein

## Crosslauf

Der 32. Crosslauf fand in diesem Jahr bei frühlingshaftem Wetter statt. 138 Läuferinnen und Läufer waren auf die Nörr gekommen, 26 mehr als im letzten Jahr. Alle Strecken waren durchweg gut besetzt: Mit jeweils rund 70 Startern hielt sich die Schüler-/Kleinkinderläufe und die Seniorenläufe die Waage.

Björn Schröder (Foto s. Titelblatt) dominierte das Rennen über



die lange Crossstrecke (8200 m). Er siegte in guten 30:28 Minuten mit deutlichem Vorsprung vor Heiko Spitzhorn (RSG Montabaur) und Andreas Schütz (TuS Wallmerod). Bei den Frauen lag Triathletin Elena Wagner (Triathlon Mülheim-Kärlich) vorn. 22 Männer und Frauen beendeten den langen Crosslauf. Über die Mittelstrecke, dem traditionell am stärksten besetzten Rennen liefen diesmal 53 Sportler die 4900 m.

*Gerd Kramer*



## Leichtathletik: Jugend

Unter der Leitung von Neubürger Andreas Klein hat sich wieder eine Gruppe aus Schülern und Jugendlichen gebildet, die Spaß an Leichtathletik haben. Im Winterhalbjahr treffen sie sich freitags (18 bis 19 Uhr 30) in der Augsthalle, im Sommer wird im Augststadion (mittwochs, 16 bis 17 Uhr 30) trainiert.

*Für den jüngsten Leichtathletiknachwuchs (SchülerInnen unter 10 Jahren), die montags von 17 bis 18 Uhr 30 trainieren, suchen wir derzeit jemand, der die Nachfolge von Christian Georg und Tobias Valler antritt. Wer hat Zeit und Lust? (Info bei Christian Altenhenne, Tel 02620/954303)*



## Heinrich ist nicht mehr unter uns.

Als „Spätzünder“, 52jährig, trat er dem TV Jahn im Jahr 1989 bei. Schnell wurde er aktiv, gleichermaßen sportlich wie zupackend konnte ihn bald jeder im Verein – und nicht nur dort.

Seine Passion war das Laufen. War der Startschuss gefallen, gab es für ihn kein Halten mehr. Beseelt von einem unbändigen Willen demonstrierte er kompromissloses „Laufen-pur“: Leichtfüßig, effizient, schnell. Nicht der Kampf gegen die Uhr - sein Kampf mit der Bedienung der Laufuhr am Handgelenk ist legendär - trieb ihn an, nein, es war dieses archaische, harte Ankämpfen gegen sich selbst. Damit wuchs er, der eher kleine Mann, oft über sich und die Konkurrenz hinaus.

Er wurde sportlich recht bald zu einem Aushängeschild, machte den Verein durch zahllose Erfolge bei Meisterschaften überregional bekannt. Läuferisch hatte er seine stärkste Zeit in der Altersklasse M55. Als Vielstarter bei Volksläufen rannte er im Rheinland in den 1990er Jahren alles förmlich in Grund und Boden. Und mit 57 Jahren (!) lief er seinen besten Marathon (2:49 Stunden).



Sein Sportsgeist, seine Hilfsbereitschaft und nicht zuletzt seine unnachahmliche, humorvolle Art werden uns sehr fehlen.

*Gerd Kramer*

# Advent, Advent, der Nikolaus rennt

## Vereinsjugend erläuft 500 EURO für den Verein

22 sportlich engagierte Turnvereins-Kinder und mehrere Eltern und Betreuer fanden sich spontan zum Nikolaus-Lauf am 1. Adventssonntag in Montabaur ein, zum großen Nikolaus- und Spendenlauf der Firma Münz. Dabei galt es, eine halbe Stunde lang locker einen kleinen Rundkurs durch die Altstadt zu durchlaufen. Aber das war kein Rennen gegen die Uhr, auf Geschwindigkeit kam es hierbei nicht an; der Spaß stand ganz klar im Vordergrund.

Mit Start und Ziel vor dem alten Rathaus ging es durch die Fußgängerzone und abgesperrte Straßen, vorbei an Schaufenstern, Glühweinstand und jubelnden und applaudierenden Zuschauern. Keine Frage, das hat allen teilnehmenden

jungen Sportlerinnen und Sportlern riesigen Spaß gemacht. Und zudem belegte die Vereinsjugend Rang 6 unter den Teilnehmer stärksten Jugendgruppen. Bei der anschließenden Siegerehrung konnte Marita Saal für den Turnverein ein Scheck über 500 EURO für die Anschaffung dringend erforderlicher Sport- und Übungsgeräte in Empfang nehmen. Ein herzlicher Dank gilt Peter Stein, dem es gelang, die Jugend für diese tolle Sache zu mobilisieren.



Nikolauslauf, find ich gut!

Das hat Spaß gemacht: Die Eitelborner kleinen und großen Kinder kurz vor dem Start.



4. Dezember 2013

**LOKALANZEIGER**

### münz Stiftung gibt 6 500 Euro zur Förderung des Sports

500 Teilnehmer, davon 300 Kinder und Jugendliche, liefen beim Spendenlauf durch Montabaur

**MONTABOUR.** Der Teilnehmerrekord geriet am Sonntag beinahe in den Hintergrund, als um 15.30 Uhr der Startschuss zum fünften münz spendenlauf in Montabaur fiel.

„Wir haben mit der Veranstaltung genau das erreicht, was auch das Ziel der münz Stiftung ist“ freut sich Veranstalter und Initiator Bernhard Münz. „Wir möchten, dass sich Kinder und Jugendliche bewegen. Heute waren über 500 Menschen hier in Montabaur beim münz

spendenlauf aktiv. So viele fröhliche Gesichter findet man nicht im Wohnzimmer vor dem Fernseher. Um zu erleben, was Sport bewirkt, muss man sich selbst bewegen. Das haben wir heute getan“, so Münz weiter. Auch Schirmherr und Stadtbürgermeister Klaus Mies ist begeistert, dass der aktuelle Titel „aktivste Stadt Deutschlands“ in Aktionen wie dem münz spendenlauf lebt.

Nach 30 Minuten Laufen auf dem 500 Meter Rundkurs durften 10 Schulen und Vereine Spendenschecks der

Mit 500 Läufern erreichten die Veranstalter am Sonntag einen neuen Teilnehmerrekord. Foto: pr

münz Stiftung entgegennehmen, die an der Veranstaltung mit den meisten Kindern und Jugendlichen am Start waren. Über je 500 Euro zur Förderung des Sports freuten sich die RSG Montabaur, der SV Heiligenroth, TuS Montabaur, TuS Hilgert, TV Jahn Eitelborn, die Theodor-Heuss-Grundschule Wirges, EGC Wirges und die Ev. Grundschule Mogendorf und Nordhofen. Mit 42 Kindern und Jugendlichen am Start freute sich die Joseph Kehrein Schule über eine Spende von 1000 Euro, mit 57 Startern erhielt

die Heinrich-Roth-Realschule Plus einen Spendenscheck über sage und schreibe 1500 Euro. 6500 Euro zur Förderung des Sports bei Kindern und Jugendlichen in der Region. Die münz Stiftung möchte auch im kommenden Jahr Menschen, insbesondere aber Kinder und Jugendliche, bewegen.

→ 2014 findet der münz spendenlauf am 7. Dezember statt. Veranstaltungsfotos gibt es zum kostenlosen Download unter [www.muenz-sportbild.de](http://www.muenz-sportbild.de).



# Deutsches Sportabzeichen

## 100 Jahre alt und doch ganz neu!

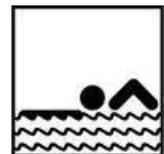
Am 7. September 1912 wurde das Deutsche Sportabzeichen (DSA) zum ersten Mal verliehen, damals noch unter der Bezeichnung: „Auszeichnung für vielfältige Leistungen auf dem Gebiet der Leibesübungen“. Damals wie heute galt es, fünf sportliche Disziplinen aus fünf Gruppen zu absolvieren. Dabei haben sich die Übungen und Anforderungen im Laufe der Zeit zum Teil sehr verändert. Neben leichtathletischen Übungen, dem Radfahren und Schwimmdisziplinen kann es auch mit turnerischen Übungen erworben werden. Dabei sind die Anforderungen so, dass sie mit ein wenig Training auch geschafft werden können, vielleicht sogar in Gold.

Training und Abnahme: Immer donnerstags ab 18:00 Uhr im Augst-Stadion.



Bei der Nikolausfeier am 10. Dezember konnte der Abt.Ltr. Leichtathletik Christian Altenhenne (der Herr ohne Bart) die Urkunden und Anstecknadeln an die erfolgreichen jungen Sportler/-innen überreichen. Im Bild: Jule Best, Ronja Altenhenne, Nikolaus und Tim Prus

Besonders erfreulich ist es, dass in 2013 neben den alten Haudegen auch wieder mehrere Kinder und Jugendliche sich der Herausforderung stellten und die Bedingungen erfüllten (im Klammerzusatz: Anzahl der Wiederholungen):



### Deutsches Jugend-Sportabzeichen

- in Bronze
- Leonie Vilz ( 6)
- in Silber
- Mika Stein
- in Gold
- Jule Best
- Ronja Altenhenne
- Tim Prus
- Lars Kilian
- Tristan Steiner
- Felix Kilanowski ( 6)

### Deutsches Sportabzeichen

- in Bronze
- Frederik Knopp ( 2)
- in Gold
- Lukas Lehnen
- Arno Knopp ( 5)
- Ralf Kilanowski ( 6)
- Andreas Klein (15)
- Bernd Mäurer (18)
- Peter Stein (19)
- Joachim Knopp (19)
- Wolfgang Vilz (20)

# Orientierungslauf (OL)



## Rückblick 2013

2013 war erneut ein überaus erfolgreiches Orientierungslauf-Jahr für den TV Jahn. Zwei Landesmeistertitel und vier „Top-Ten“-Platzierungen bei Deutschen Meisterschaften, davon zwei sechste Plätze, das ist eine Bilanz, die manch größerer Verein oder reiner Orientierungslauf-Verein gerne vorzuweisen hätte.

Obleich Celine ihren Trainings- und Wettkampfumfang etwas zurückschraubte, konnte sie bei den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften erwartungsgemäß den Titel in der weiblichen Jugendklasse (D18) errufen. Bei den Deutschen Langstrecken-Meisterschaften in der Jugendklasse bis 16 Jahre (D16) belegte Celine bereits in 2012 den 10. Platz; in 2013 lief sie vor bis auf Platz 6. Obleich sie bei vielen der hochwertigen Bundesranglistenläufen nicht startete und demzufolge dort auch keine wichtigen Punkte für die Bundesrangliste sammeln konnte, belegte sie dort am Saisonende einen achtbaren 16. Platz und in der Deutschen OL-Sprint-Rangliste, der sogenannten Deutschen Parktour, sogar Platz 7.



Für Leonie war es zweifellos ihr bisher stärkstes Wettkampfsjahr überhaupt. Souverän gewann sie den Landesmeistertitel in der Schülerinnenklasse (D14). Neben weiteren Siegen bei zahlreichen nationalen und auch bei internationalen Wettkämpfen, u.a. dreimal Platz 1 beim Deutschen Turnfest und den ersten Platz beim Int. Holland-OL, konnte sie in 2013 auch den begehrten Weinberg-Pokal (Jugendklasse) der Rheinhessischen OL-Serie gewinnen. Bei den Deutschen Langstrecken-Meisterschaften belegte sie den 7. Platz und bei den Deutschen Sprint-Meisterschaften konnte sie sogar bis auf Platz 6 vorlaufen. In der Bundesrangliste der Schülerinnenklasse (D14) belegte sie zum Saisonabschluss den 7. Platz und in der Deutschen OL-Sprint-Rangliste, der sogenannten Deutschen Parktour, konnte sie den hervorragenden zweiten Platz erringen (bei 93 platzierten Läuferinnen insgesamt). Zu-

Zur gezielten Saisonvorbereitung gab es ein gemeinsames Trainingslager der Landesjugendkader aus Hessen, Rheinhessen und dem Saarland zusammen mit dem TV Jahn auf der Montabaurer Höhe vom 1. bis zum 3. März 2013



sammen mit ihren gleichaltrigen Freundinnen Carolin und Kira gewann Leonie darüber hinaus – für die Orientierungslaufgemeinschaft Saar startend – die Deutsche Staffel-Meisterschaft in der Schülerinnen-Klasse (D14). Berlin war eine Reise wert

**Klasse: Leonie mit Platz 6**

**bei Deutscher Sprint-Meisterschaft**





Berlin rief und alle Orientierungsläuferinnen und Orientierungsläufer kamen. Beinahe 1000 Läuferinnen und Läufer, zum Teil auch aus dem Ausland mit Gaststartrecht (außer Konkurrenz), zog es am Meisterschaftswochenende im April (12. – 14.04.2013) in die deutsche Bundeshauptstadt.

Für Leonie sollte dieses Meisterschafts-Wochenende der Saisonhöhepunkt werden, hatte sie sich doch ganz gezielt darauf vorbereitet; einen Platz unter den besten 10 wollte sie anstreben. Zur Einstimmung fand bereits am Anreisetag abends (Freitag) ein kurzer Stadt-OL mitten in Berlin am und rund um den Alexanderplatz statt. Obwohl Leonie diesen Lauf eher zur Einstimmung nutzen wollte, sendete sie dort mit einem auch für sie überraschenden Sieg bereits ein deutliches Zeichen an ihre Konkurrentinnen. Nun noch ein wenig ausspannen, bevor es dann am Samstag kurz nach 08:00 Uhr in den Berliner Tiergarten ging.

Die Vorläufe standen an und es galt Start war um 10:00 Uhr in Sichtweite onies Laufklasse gab es drei Vorläuschnellsten 12 Läuferinnen für den Finale hatte Leonie schließlich fest chen, Leonie absolvierte ihre ca. 2,2 (Luftlinie) absolut sicher und in – lauf und damit bereits ihr zweites plötzlich als eine der Titelanwärterin vier Stunden später, um 14:00 Uhr Vilz? und TV Eitelborn? wo liegt das, cher, OL-Interessierte in Rheinland-Turnverbänden kannten sie, aber wer Vereinen in Thüringen und Sachsen



sich fürs Finale zu qualifizieren. des Brandenburger Tores. In Le fe, bei denen sich jeweils die Finallauf qualifizierten. Und das eingeplant. Um es kurz zu ma-Kilometer lange Laufstrecke Bestzeit! Sie gewann ihren Vor-Rennen in Berlin. Damit galt sie nen für das Finalrennen, dass gestartet werden sollte. Leonie im Turnverband Mittelrhein? – si-Pfalz und den angrenzenden aus den großen starken OL-kennt schon Eitelborn?



Leonie am Start: OL-Karte greifen und los geht's – die Zeit läuft schon !

Nun galt es, Ruhe zu bewahren, etwas essen, trinken und relaxen, soweit dies in so einer Situation überhaupt möglich ist. Dann ist es endlich soweit: gut vorbereitet begibt sich Leonie zum Vorstart – noch drei Minuten bis zum Start – ihre Startnummer wird kontrolliert, ebenso die Nummer des Kontrollchips, der zur Zeitmessung und zur Kontrolle der anzulaufenden OL-Posten dient – auf ein Zeichen des Kampfrichters geht Leonie eine „Box“ weiter, sie löscht den Datenspeicher ihres Kontrollchips und prüft noch einmal die Funktions-tüchtigkeit

des Chips – auf ein erneutes Zeichen läuft Leonie locker die 30 Meter bis zur Startbox – die letzten 30 Sekunden bis zum Start werden lang, sehr lang – vor ihr liegt ihre Laufkarte, allerdings „auf dem Kopf“, d.h. sie sieht nur die weiße Kartenrückseite, aufnehmen darf sie die Karte erst beim Start – dann ist es soweit: piep, piep, piep, piiiiep!

Das Startzeichen – Leonie greift sich ihre OL-Karte und rennt los – im Laufen dreht sie die Karte und sucht darauf ihren eigenen Standort und den eingezeichneten ersten Kontrollposten, den sie anzulaufen hat – nach kurzer Orientierung ist alles klar, sie weiß, wo es langgeht und sie kann nun ihr Lauftempo erhöhen – am ersten Kontrollposten angekommen, stempelt sie diesen und weiter geht's zu Posten Nr. 2 – es läuft wieder gut, es läuft richtig gut, ja, es läuft wie im Vorlauf, es läuft ... vielleicht zu gut - auf jeden Fall verliert Leonie irgendwann zwischen Posten 4 und 5 ihre



„Stau“ am OL-Posten: wer zu-erst „stempelt“, kann auch zu-erst weiterlaufen.

Konzentration und sie läuft zu Posten 6, obwohl sie zunächst Posten 5 anlaufen muss – kurz vor Posten 6 bemerkt sie ihren Fehler und korrigiert ihn sofort, aber diese Unachtsamkeit kostet ca. 200 Meter Umweg und somit wertvolle Zeit im Kampf um die Plätze – anschließend findet Leonie wieder zurück in ihr Rennen und im Ziel wird es dann – trotz des Fehlers – die von ihr angestrebte Top-Ten-Platzierung bei dieser Deutschen Meisterschaft.

Es wird ein hervorragender sechster Platz und es bleibt auch der Gedanke, dass heute noch ein wenig mehr drin´ gewesen wäre.



### Erneut 2 Landes-Meister-Titel erlaufen!

#### OL - Rheinland-Pfalz-Meisterschaft

Wie im Vorjahr konnte der TV Jahn wieder zwei Landestitel mit nach Eitelborn holen. Für unsere Jugendläuferin Celine war es inzwischen ihr siebter Titel, den sie souverän nach Hause lief. Inzwischen ist sie aber auch froh, dass ihre zwei Jahre jüngere Schwester noch in der Schülerinnenklasse startet.

Denn Leonie hat sowohl läuferisch, aber auch orientierungstechnisch gewaltig aufgeholt. Überlegen schaffte Leonie einen lupenreinen Hattrick; nach 2011 und 2012 konnte sie sich in der Saison 2013 erneut und leider zum letzten Mal den Rheinland-Pfalz-Titel in der Schülerinnenklasse sichern. In der kommenden Saison startet auch sie in der Jugendklasse.

#### Deutsche Langstrecken-Meisterschaft



#### OL Leonie auf Platz 7, Celine auf Platz 6

Bei Orientierungslauf werden zum Saisonende hin die Strecken wieder länger. Als letzte große nationale Veranstaltung finden jährlich im Oktober die Langstreckenmeisterschaften statt.

In 2013 ging es ins Saarland. Auf den langen Strecken und in den steilen Wäldern rund um das Saarbrücker Universitätsgelände waren vor allem die läuferischen Qualitäten gefragt. Wobei jedoch auch hier gilt, „das Tempo zu erhöhen nützt nichts, wenn man in die falsche Richtung rennt“. Das A und O ist nun einmal das Orientieren, das heißt, der sichere Umgang mit Karte und Kompass. Hierbei konnten unsere beiden Eitelborner Starterinnen punkten und so in einem gewissen Maße die läuferischen Stärken ihrer Konkurrentinnen teilweise ausgleichen. Bei Leonie aber machte sich die lange Saison konditionell bemerkbar. Über ihren siebten Platz war sie daher hoch zufrieden. Celine lief bereits in 2012 auf Platz 10. Auch wenn sie in der vergangenen Saison ihren Trainingsumfang leicht

re-  
du-



Beim Orientierungslauf ist was los (am Zielhang)



Celine nach ihrem Zieleinlauf – noch kennt sie ihre Platzierung nicht

zierte sollte dieses Mal doch eine noch bessere Platzierung herauspringen. Mit Platz 6 gelang ihr dies in beeindruckender Weise.

Wolfgang Vilz

## Abteilung Volleyball

Zu Beginn des Jahres waren unsere drei Liga Mannschaften durch Personalengpässe ein wenig gehandicapt. Dennoch konnten alle Termine wahrgenommen werden. Die drei Teams konnten ihre

Klassenzugehörigkeit erhalten, was zeitweilig knapp gewesen war.

Nach wie vor sind diese drei Teams mit den jeweilig Verantwortlichen im Volleyball-Verband Rheinland (VVR) aktiv:

Senioren Liga A – TV Eitelborn (Andreas Maxheim, Melanie Horn)

Mixed A Liga – TV Jahn Eitelborn 1 (Melanie Horn)

Mixed B Liga – TV Jahn Eitelborn 2 (Christoph Tholen)

Im Sommer 2013 hatten unsere Verletzten Ruhe und konnten sich erholen. Zum Herbst ging es dann wieder los und wir sind froh, dass auch Langzeitausfälle wieder zurück in die Halle gefunden haben.

Eine weitere Umstellung hat die Qualität der Mannschaften verbessert. Schon in der Saison 2012/2013 hat Andreas Maxheim die Senioren trainiert und durch seine beständige Vorgehensweise und gute Qualität das Senioren-Team formen können. Um diesen positiven Effekt weiter und besser nutzen zu können und um auch zwei zuweilen mager besuchte Trainingszeiten zu optimieren, hat ein Tausch der Zeiten stattgefunden.

Die Gruppe von Peter Grob ist auf den Dienstag gewechselt und die beiden Mannschaften Senioren und Mixed A haben ihre beiden Zeiten überschneidend kombiniert auf den Mittwochabend konzentriert. Das zeigt direkt positive Wirkung mit einer gefüllten Halle und effektiven Nutzung der verfügbaren Zeit. Hier kann nun je nach Notwendigkeit schwerpunktmäßig das eine oder andere Team von Woche zu Woche mehr im Fokus stehen.

Auch die Gruppe von Peter ist mit der deutlich verlängerten Zeit am Dienstag sehr zufrieden.



So sind wir gut in die laufende Saison gestartet und sehen der weiteren Saison erwartungsvoll entgegen. Die Mixed B engagiert sich schon länger durch mehrfache Turnierausrüstung direkt im Liga-Geschehen und repräsentiert dadurch den TV Jahn sehr positiv im Bezirk. In den aktiven Teams spielen:

### Senioren

Stefan Teske (1), Klaus-Rainer Marx (13), Carsten Oliveira (19), Wolfgang Theis (2), Andreas Maxheim (21), Sandro Pusceddu (nn), Jörg Beisel (3), Mario Horn (5), Christoph Tholen (8), Melanie Horn (9)

### Mixed A

Stefan Teske (1), Klaus-Rainer Marx (13), Carmen Knopp (15), Elke Hilgert (17), Wolfgang Theis (2), Jörg Beisel (3), Joachim Kirst (4), Mario Horn (5), Melanie Horn (9)

### Mixed B

Christian Schmitz (11), Julia Schäfer (20), Laura Kleisa (22), Martina Prümm (23), Jannik Marx (24), Solveig Steuke-Brace (3), Rolf



Kleisa (4), Pamela Lauermann (7), Christoph Tholen (8), David Ginap (nn), Michael Schäfer (nn)  
Reservisten (Rolf Reckenthäler, Tanja Ewerth)

Die besonderen Highlights 2013 waren 2 Hochzeiten und eine Guinness-Weltrekord Beteiligung. Wir waren 4 Stunden Gastmannschaft in der Nähe Trier (Osburg) und standen dem 89h Hallen-Dauer-Volleyball Team gegenüber. Auch sonst wurden gerne Gelegenheiten genutzt, außerhalb des Liga-Betriebes zu kleineren Turnieren oder Freundschaftsspielen zu fahren. Ebenso wurde ein dauerhafter Kontakt zur Volleyballgruppe des SC Simmern hergestellt. Es ist doch immer gut, die unmittelbaren Nachbarmannschaften zu kennen.

Danke an dieser Stelle an alle Aktiven, bleibt gesund, kommt weiterhin in die Halle und engagiert euch bei den Turnieren auch zukünftig so gut.

*Christoph Tholen, Fachwart Volleyball*

### **Jederfrau-/mann- Volleyballer**

Das Sportjahr 2013 ist vorüber. Was bringt uns das Neue Jahr? Das "Alte" war für uns Frauen wie Männer recht sportlich. Auch wenn wir keine Meisterschaften gespielt haben, können wir sagen: wir haben etwas für unsere Gesundheit und Fitness getan. Keiner aus

unserer Gruppe ist abgesprungen, im Gegenteil, es haben sich auch noch "Sportbegeisterte" eingefunden.

Wie geht es bei uns zu? Lustig auf jeden Fall und bevor es ans Netz geht wird mit einer Aufwärmgymnastik angefangen. Es folgen dann Ballübungen, denn Jeder von uns will ja das Beste geben. Dann ans Netz. Trotzdem können wir Volleyballer noch neue Mitspieler gebrauchen, egal ob jung oder älter, ob Frau oder Mann. Denn nicht immer ist der Stamm komplett. Kinderhüten, Urlaub oder kleine Wehwechen haben einige von uns 2013 abgehalten zu kommen. Neu ist: Gespielt wird immer Dienstags um 20:05 Uhr bis 22:00 Uhr in der Augsthalle. Also runter vom Sessel, Sportanzug an und kommt zu uns.

*Peter Grob, Übungsleiter*



## **Alternative Sportarten im Turnverein: Einradfahren**

Einradfahren auf nur einem Rad, das ist doch nur etwas für Artisten, so die landläufige Meinung. Dass



man aber damit nicht nur reif für den Zirkus ist, kann man in der Augsthalle sehen. Seit ein paar Monaten übt sich dort eine muntere, gemischte Truppe unter der Leitung von Christoph Tholen (jeden Freitag von 18 bis 19 Uhr 30) in den verschiedensten Geschicklichkeitsübungen auf nur einem Rad-Spaßfaktor inbegriffen.

*Gerd Kramer*

## Ultimate Frisbee – ein faszinierender Teamsport

Nachdem ich vor mehr als zehn Jahren im Rahmen des Universitätssports in Koblenz mit Ultimate Frisbee in Kontakt gekommen bin, hat mich die Begeisterung für diesen Sport nicht mehr losgelassen. Wo findet man schon eine so tolle Mischung aus verschiedenen Wurftechniken, schnellen Laufwegen, Spaß und Spannung wie in dieser Sportart?

Besonders schön an diesem schiedsrichterlosen Teamsport ist der ausgeprägte Fair-Play -Gedanke und die Tatsache, dass jeder Ballsportmuffel (und nicht nur diese!) schnell Gefallen an seinen eigenen Fortschritten findet. Es stellte sich für mich nur die Frage, wie ich in der Fußballdomäne der Augst-Gemeinden möglicherweise Mitspieler gewinnen könnte. Ein erster „Schnuppertag“ vor drei Jahren, mit sehr wenig Interessenten, ließ erst mal eine gewisse Ernüchterung eintreten. Vielleicht ist die Augst doch nicht das richtige Pflaster für eine moderne Trendsportart?

Im Mai 2013 wollte ich es aber doch noch einmal ausprobieren und startete eine neue Werbung für Ultimate Frisbee – und, siehe da, nach etwas Mund zu Mund Propaganda im Nachbar-und Freundeskreis kam eine bunt gemischte Truppe zusammen, die jede Woche montags im Augst-Stadion trainierte. Es tummelte sich eine generationenübergreifende, geschlechtsgemischte Mannschaft auf dem Rasenplatz, die von der 16-jährigen Schülerin

bis zum altgedienten 50 – jährigen Familienvater reichte – und alle hatten und haben einen Riesenspaß! Zunächst stand das Erlernen von verschiedenen Wurftechniken auf dem Programm, die durch Übungen des Passspiels ergänzt wurden.

Die Spielidee ist so einfach, dass wir schon im ersten Training ein kleines Spiel machen konnten. Grundsätzlich ähnelt die Spielidee der von American Football, allerdings ohne Körperkontakt. Zwei Mannschaften stehen sich in einem abgegrenzten Feld gegenüber, deren beiden Enden extra markierte Zonen aufweisen. Ziel es ist, die Frisbeescheibe in der gegnerischen Endzone zu fangen. Es dürfen sich nur die Spieler bewegen, die nicht in Scheibenbesitz sind. Wer die Scheibe fängt, muss stehen bleiben und die Scheibe einem Mitspieler zuwerfen. Jeder Spieler hat einen direkten Gegenspieler, gegenüber dem er versucht sich frei zu laufen bzw. ihn abzuschirmen. Die Größe des Spielfeldes ist nicht fest vorgegeben, sondern sie richtet sich nach der Größe der Mannschaften. So können Spiele mit wechselnden Teilnehmerzahlen von 2:2 bis 7:7 gespielt werden.

Ab den Herbstferien wechselten wir in die Augst-Halle und spielen dort nun am Sonntagabend zwischen 19.30 Uhr und 21.00 Uhr. In der Halle ist läuft das Spiel nochmal etwas schneller und die gute Stimmung wird durch fetzige Musik im Hintergrund gefördert. Mittlerweile haben wir einen regelmäßigen Kontakt mit der Kobenzer Ultimate Unisportgruppe, indem wir uns gegenseitig beim Training besuchen.



Am 19.1.2014 durften wir unsere Fähigkeiten zum ersten Mal auf einem Anfängerturnier in Gießen auf die Probe stellen – dann auch mit unserem neuen Teamnamen „Ei-Catcher“ als Synonym für Eitelborner Fänger!

Jede und jeder, der sich für diesen tollen Teamsport interessiert, ist jederzeit herzlich zu einem Probetraining Willkommen.

Mit ultimativen Grüßen  
*Christian Altenhenne*

## Nordic Walking – Immer fit durch Wald, Dorf und Wiesen



Seit dem Jahr 2005 gibt es in unserem Verein die sehr rührige Walking-Gruppe.

Jeden Donnerstag um 18 Uhr treffen sich 13 – 15 Männer und Frauen verschiedener Altersstufen, um sich durch Nordic – Walking fit zu halten.

Die Strecke beträgt ca. 7 – 8 km. Man trifft sich im Sommer auf dem Parkplatz Panzerstraße am Golfplatz. Auch im Winter fällt diese Stunde selbstverständlich nicht aus. Treffpunkt ist dann der Parkplatz oberhalb der Schule, kurz vor dem Eingang zum Stadion.

Aber nicht nur das rein Sportliche steht im Vordergrund. Auch die Geselligkeit und das vertrauensvolle, frohe Miteinander wird in unserer Gruppe groß geschrieben! Runde Geburtstage werden zusammen gefeiert. Wolfgang Schade organisierte in den letzten Jahren einen 4- tägigen Ausflug nach Kassel und Umgebung. Werner und Karin Mohr zeigten uns – als gebürtige Dresdner – im vergangenen Jahr ebenfalls in 4 Tagen, ihre wunderschöne Stadt mit all ihren Facetten und Sehenswürdigkeiten.

Alles in Allem Gründe, um die Gruppe als neues Vereinsmitglied zu verstärken!

Auszüge aus einen Artikel der Rhein-Zeitung möge allen noch Nichtmitgliedern des Vereins Hilfe geben und überzeugen, die inaktive Lebensweise aufzugeben und schon möglichst nächste Woche dabei zu sein:

*„Wer bequem lebt, kann weniger leisten“*

Wer den bequemen Sessel den Laufschuhen vorzieht, muss mit einem Leistungsverfall im mittleren Alter rechnen. Forscher um den Sportmediziner Professor Dr. Dr. Dieter Leyk von der Deutschen Sporthochschule Köln haben herausgefunden, dass nicht primär das biologische

Alter, sondern eine inaktive Lebensweise dafür verantwortlich ist, wenn es körperlich bergab geht.

Die Wissenschaftler werteten für ihre Studie die Laufleistungen von über einer halben Million Langstreckenläufern im Alter zwischen 20 und 80 Jahren aus. Darüber hinaus wurden mehr als 13 000 Sportler zu ihren Alltagsgewohnheiten, ihrer Gesundheit, der Arbeit und der

Motivation zum Sporttreiben befragt. Das in den Augen der Forscher erstaunliche Resultat ist, dass sich bei sportlich aktiven Menschen keine signifikanten Leistungsunterschiede im Alter zwischen 20 und 80 Jahren nachweisen ließen.

„Ein Leistungsverlust, wie es häufig bereits ab der dritten Lebensdekade postuliert, konnte für aktive Menschen nicht bestätigt werden“, heißt es. Als verblüffend beschreiben die Wissenschaftler ebenfalls, dass etwa ein Viertel der 60- bis 70-jährigen schneller ist als die Hälfte der 20- bis 50jährigen.“

*Lothar Stein*

### Wir waren dabei - Ibiza 2013

In aller Morgenfrühe sammelte sich am Sonntag, den 14.4.2013 eine gut gelaunte Gruppe des TV Jahn Eitelborn und einige Wanderfreunde aus der Umgebung zur schon traditionellen Wander- und Genussreise nach Ibiza, unter der hervorragenden Planung und Organisation von Inge und Lothar Stein.

Ziel war die sehr komfortable und familiär geführte Finca La Colina bei Santa Eularia. Bei herrlichem Wetter erkundeten wir mit dem ortsansässigen Wanderführer Josef die Frühlingslandschaft -grüne Täler mit blühenden Wiesen und Obstbäumen, Mandel- und Orangenplantagen und uralte Olivenhaine. Spektakuläre Ausblicke aufs Meer von Klippen und Höhen belohnten die teils mühsamen weil steilen Aufstiege.

Verwöhnt wurden wir täglich mit leckeren ibizenkischen Speisen und kräftigem Rotwein und dem typischen Kräuterlikör „Hierbas“.

Die stets fröhliche Stimmung und Harmonie in der Gruppe ließ alle gut erholt und entspannt nach Hause zurückkehren, mit der Hoffnung im



nächsten Jahr wieder so schöne Tage auf Ibiza zu erleben.

*Gabriele Pauls*

### Frühlingsblumen Wanderung auch 2014

Seit nunmehr 9 Jahren wandert unser Verein mit jeweils 25 Wanderfreunden auf Ibiza. Auch 2014 wollen wir wieder dabei sein, war die fast einhellige Meinung in 2013. Und so kam es, dass zum ausgeschriebenen 1. Termin in wenigen Tagen die Reise ausgebucht war und darüber hinaus viele weitere Interessenten auf der Warteliste standen.

Um diesen Wanderfreunden keine Enttäuschung durch eine Absage zu erteilen, haben wir uns entschlossen, eine zweite Wanderfreizeit anzubieten. So werden wir im Jahre 2014 also zwei ausgebuchte Frühlingsblumen- Wanderungen auf Ibiza durchführen (6.4. - 13.4., 14.4. - 21.4.).

*Lothar Stein*

### Renovierung „ Alte Turnhalle“

Auf Initiative unseres Vereins und der tatkräftigen Mithilfe einiger Mitglieder wurden im Jahre 2012 folgende Renovierungsarbeiten an der „Alten Turnhalle“ durchgeführt:

Die Front zum Parkplatz mit 14 Fenstern, Sockel, Umkleide- und Duschräume, Eingänge, das Treppenhaus, der Regieraum sowie eine Wand und der gesamte Sockel in der Halle wurden ausgespachtelt und neu gestrichen. Auch die Fallrohre und die

Dachrinne wurden teilweise erneuert, gereinigt und neu gestrichen.

Für das Jahr 2013 hatte man sich vorgenommen, die beiden Giebelseiten von Grund auf zu renovieren. Wiederum auf Initiative unseres Vereins haben fleißige Mitglieder (Norbert Knopp, Peter Mitnacht, Erich Kilian und Lothar Stein) es in fast 100-stündiger ehrenamtlicher Arbeit geschafft, auf beiden Giebelseiten einen Grund- und zwei weitere Farbanstriche aufzutragen. Dem Bürgermeister von Eitelborn, Herrn Norbert Blath, sei an dieser Stelle für die tatkräftige Unterstützung recht herzlich gedankt. Auch an

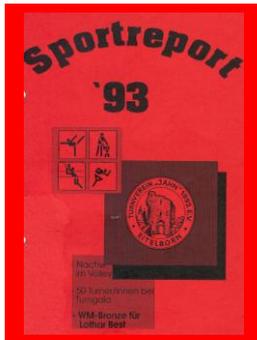


Gleich drei Ehrenmitglieder auf dem Gerüst! Der Beweis, dass Turnen fit hält!

Ratsmitglied Bernd Frodermann einen herzlichen Dank, der zu sehr günstigen Konditionen das Gerüst organisiert hatte und damit die Renovierung erst ermöglichte.

So strahlt die „Alte Turnhalle“ jetzt wieder, sowohl im Inneren wie auch außen im neuen Glanz. Außer den Materialkosten und den Kosten des Gerüstes sind den betreffenden Gemeinden keine Kosten entstanden. Ganz im Gegenteil, es wurden sicherlich Gelder in fünfstelliger Höhe durch ehrenamtliche Arbeitsleistung gespart. Nicht auszudenken, dass noch vor kurzer Zeit die Absicht bestand, die Halle abzureißen!

*Lothar Stein*



### Was, schon 20 Jahre ist das her?

Im **Sportreport '93** ist auf Seite 3 zu lesen:  
 ...<<In jedem Jahr tauchen spezielle Probleme und Herausforderungen auf, die es zu bewältigen gibt. Nachdem ich mich im letzten Jahresbericht über mangelnde Disziplin unter allen Kindern beklagte – und dieses

Problem ist leider noch lange nicht abgestellt-, bemerke ich eine sehr starke Zunahme der Brutalität, besonders unter den Jungen. Da ich bei den Eltern, die sich angesprochen fühlen sollten, gegen Wände renne, werde ich dieses Thema auch nicht weiter vertiefen. Im Zweifelsfall bleibt dann eben nur noch der Ausschluß von der Turnstunde. >>... (Marco Stein)

... und weiter geht daraus hervor, dass,  
 ... es einen neuen ersten Vorsitzenden gab (Wolfgang Vilz)  
 ... 30 Sportler und Sportlerinnen des TV Jahn zum Landesturnfest nach Trier führen,  
 ... 50 Kinder des TV die Eröffnung der DTB-Turn-Gala in Koblenz mit gestalteten,  
 ... Lothar Best (M55) bei den Seniorenweltmeisterschaften in japanischen Miyazaki im Weit (5,76 m) - und im Dreisprung (11,93 m) jeweils eine Bronze-Medaille errang,  
 ... am 8.1.1994 in der Augst-Halle das vereinsinterne Neujahrsturnier im Volleyball stattfand.



## Coiffeur Rosenbach

Hauptstr. 1  
 56335 Neuhäusel  
 Tel.: 0 26 20 / 22 01

Oberdorfstr. 5  
 56337 Eitelborn  
 Tel.: 0 26 20 / 3 41

[www.coiffeur-rosenbach.de](http://www.coiffeur-rosenbach.de)

### Öffnungszeiten:

#### Neuhäusel

Dienstag und Donnerstag	9:00 - 19:30 Uhr
Mittwoch und Freitag	8:00 - 18:30 Uhr
Samstag	8:00 - 15:00 Uhr

#### Eitelborn

Mittwoch bis Freitag	8:00 - 18:30 Uhr
Samstag	8:00 - 15:00 Uhr

# Aktiv für Ihre Gesundheit

- Arzneimittel
- Kosmetik
- Hilfsmittel
- häusl. Pflege



## neue apotheke

Werner Rünz - Apotheker für Offizin-Pharmazie

56335 Neuhäusel - Telefon 0 26 20 / 80 00 - Fax ~ 80 54

### >> Termine 2014

14. März, 20 Uhr  
28. Juni  
8. November

Jahreshauptversammlung im Vereinslokal „Zur Krone“  
44. Volkslauf „Rund um die Sporkenburg“ (Augststadion)  
Herbstcrosslauf (Sportplatz auf der Nörr)

## Übungsplan des Turnvereins (Sommerplan 15.3. - 13.11.)

### Turnen (> Eva Best, Tel. 02620/8123)

Senioren gymnastik/50 Plus	Montag	14:45 - 15:45 Uhr, Alte Halle
Kinderturnen ab 5 Jahre	Montag	17:00 - 18:30 Uhr, Augsthalle
Aerobic Salsa + X	Montag	18:40 - 19:55 Uhr, Augsthalle
Eltern-Kind-Turnen 3-4 Jahre	Dienstag	15:50 - 16:50 Uhr, Augsthalle
Leistungsturnen Jungen und Mädchen	Dienstag	16:50 - 18:50 Uhr, Augsthalle
Aerobic BBP/Bodyfit	Dienstag	18:50 - 20:05 Uhr, Augsthalle
Eltern-Kind-Turnen 1-3 Jahre	Mittwoch	16:00 - 17:15 Uhr, Alte Halle
Leistungsturnen Mädchen	Freitag	15:30 - 18:00 Uhr, Augsthalle

### Volleyball (> Christoph Tholen, Tel. 0177 446 1833)

Jedermann/-frau (zusammen mit SG Neuhäusel)	Dienstag	20:00 - 22:00 Uhr, Augsthalle
Mixed A und SeniorInnen	Mittwoch	19:00 - 22:00 Uhr, Augsthalle
Mixed B	Freitag	19:30 - 22:00 Uhr, Augsthalle

### Leichtathletik (> Christian Altenhenne, Tel. 02620/954303)

SchülerInnen (unter 10 Jahren)	Montag	17:00 - 18:30 Uhr, Augststadion/Schulturnhalle
Laufen	Dienstag	nach Absprache, ab Augststadion
Laufen/Leichtathletik/Sportabzeichen	Donnerstag	18:00 - 20:00 Uhr, Augststadion
SchülerInnen, Jugend	Mittwoch	16:00 - 17:30 Uhr, Augststadion
Walking, Nordic Walking	Donnerstag	18:00 - 19:30 Uhr, Parkplatz Denzerheide
Laufen/Volksläufe	Samstag	nach Absprache

### Sonstige Sportangebote

Ultimate Frisbee	Montag	20:00 - 21:30 Uhr, Augststadion (> Christian Altenhenne)
Einradfahren und Jonglieren	Freitag	18:00 - 19:30 Uhr, Augsthalle (> Christoph Tholen)



Genießen Sie unsere bekannt gute Küche sowie gepflegte Weine und Biere in gemütlicher Umgebung.

Gasthof und Pension  
Borngasse 4  
56337 Eitelborn  
Telefon: 02620/8690  
E-Mail: [kontakt@zurkrone-eitelborn.de](mailto:kontakt@zurkrone-eitelborn.de)  
Internet: <http://www.zurkrone-eitelborn.de>

Machen Sie bei uns Rast und nutzen Sie unser Angebot an Einzel- und Doppelzimmern.